



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Française & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Subsectio I. Vom Præsente Indicativi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

heisset, eben derselbige, so setzet man die Articul *le, la, les*, davor, als:

J'en prendrai bien moi-même, ich will mir wohl selber nehmen.

Medecin, gueri toi même, Arzt, hilff dir selber.

La chose parle d'elle même, die Sache ist für sich selbst klar.

Le même jour, eben derselbige Tag.

La même nuit, eben dieselbige Nacht.

Les mêmes choses, eben dieselbigen Sachen.

Au même lieu, an eben demselbigen Orte.

Du même drap, von eben demselbigen Tuche.

Pour le même prix, um eben denselbigen Preis.

III. Die übrigen Pronomina, deren Gebrauch allhier nicht angedeutet, haben keine sonderliche Schwierigkeit, ausgenommen das Wort *Tout*, Alle oder Ganz, welches gemeiniglich beyde Articul zugleich hat, den Indefinitum vor, und den Definitum allezeit unverändert in dem Nominativo nach sich; oder aber an statt des Definiti auch die folgenden Wörter: *ce, cette, un, une, mon, ma, mes*, &c. sonderlich aber wird es also gebraucht, wenn es ganz bedeutet. Denn wenn es alle bedeutet, so läßt man den Articulum Definitum aussen.

Hier von ist oben schon gesagt in dem *Syntaxi Nominum Adjectivorum* p. 129. woselbst die *Exempla* können nachgelesen, und hier wieder *reperiret* werden.

CAP. V.

Von dem Syntaxi Verborum.

SECTIO I.

Vom Gebrauche der Temporum im Indicativo.

SUBSECTIO I.

Vom Præsente Indicativi.

Das Præsens Indicativi wird gemeiniglich gebraucht, wie bey den Teutschen und Lateinern, als:

Vous êtes trop assidu, ihr seyd gar zu fleißig.

Vous êtes toujours sur les livres, ihr sitzet allezeit über den Büchern.

On vous trouve toujours occupé, man findet euch allezeit geschäftig.

Vous étudiez trop, ihr studieret zu viel.

Vous allez trop vite, ihr gehet zu geschwinde.

Vous venez bien à point nommé, ihr kommet eben recht.

Chacun trouve bon ce qu'il aime, was ein jeder lieb hat, das gefällt ihm wohl.

L'un le gagne, & l'autre le depense, der eine gewinnet es, der andere verthut es.

L'honneur de Dieu est le centre, où toutes nos actions doivent aboutir, die Ehre Gottes ist das Mittel-Punctlein, auf welches alle unsere Werke müssen gerichtet seyn.

Ausgenommen

I, Ersilich wird es gar oft für das Perfectum Simplex gebraucht, indem man etwas erzehlet, als:

L'autre entendant cela, il lui repond sur le champ, wie der andere das hörete, antwortete er ihm von Strunck an.

Le Soldat voyant cela, il prend le chapon, qui étoit dans le plat & dit: à chacun son oiseau, wie der Kriegs-Mann das sahe, nahm er den Capaun, welcher in der Schüssel lag und sagte: dem Manne ein Vogel.

Hé bien Mademoiselle, lui repond la servante, wolan Jungfer antwortete die Magd.

Assitôt le valet entre dans la sale & dit à son Maître, der Knecht gieng stracks in den Saal, und sagte zu seinem Herrn zc.

Celui-ci croyant avoir trouvé une belle fortune, n'épargne ni argent, ni amis, pour venir à bout de son dessein, wie dieser nun meynete, er hätte etwas besonders gefunden, spartete er weder Geld noch Freunde, seinen Vorsatz in das Werk zu setzen.

Darben aber zu mercken ist, daß, wann solches also in Erzählung einiger Historie gebraucht wird, man auch also in dem Praesente fortfahren muß, biß man auf eine andere Rede kömmt, als:

La nuit se passe, le lendemain vient, le garçon va au lit de son maître & le reveille à toute force, die Nacht vergienget ge

ge, der morgende Tag kam an, der Junge verfügte sich zu seines Herrn Bette, und weckte ihn mit Gewalt.

L' Ambassadeur étant arrivé, quinze jours s'écoulerent, avant qu'il eut audience, & quinze autres se passerent, avant que d'avoir réponse, nachdem der Gesandte ankommen, verließen vierzehn Tage, ehe er Audiencz bekam, und wieder vierzehn Tage, ehe er die Antwort bekam.

Aussitôt que Monsieur fut venu, l'on court de tous côtez, l'on met le couvert, l'on sert les viandes & l'on se met à table, so bald der Herr kam, da lieff man überall, man deckte die Tafel, man trug das Essen auf, und man setzte sich.

II. Darnach wird solches Præsens auch zuweilen für das Futurum gebraucht, als:

Quel jour est ce demain? was ist morgen für ein Tag? oder was wird morgen für ein Tag seyn?

Il est demain fête, es ist morgen ein Seyertag.

Nous avons demain un jour de fête, wir haben morgen einen Seyertag.

Nous avons demain la saint Martin, wir haben morgen Martini.

C'est demain dimanche, es ist morgen Sonntag.

Nous allons demain à la chasse, wir gehen Morgen auf die Jagd.

III. Zum dritten, so wird es allezeit mit der Particula Conditionalis gebraucht, wann die Lateiner mit solcher Particul entweder das Præsens oder das Futurum Coniunctivi gebrauchen, als:

Si vous êtes, wo ihr seyd. Si sis, si fueris.

Si vous voulez, so ihr wollet. Si velis, si volueris.

Si je puis, so ich kan. Si possim, si potuero.

Si j'ai le loisir, so ich Zeit habe. Si otium mihi fuerit.

Si j'entends quelque chose, wenn ich etwas höre, vernehme.

Si aliquid intellexero.

Jedoch gebraucht man auch das Futurum Indicativi mit der Particula *si*, wann solche auf Teutsch so viel heisset, als ob, und auf Latein *an, utrum*, als:

Je ne sai, si je pourrai venir, ich weiß nicht, ob ich werde kommen können.

Demander, s'il viendra, ou non, fraget, ob er kommen wird oder nicht.

Faites nous savoir, si vous viendrez, ou non, lasset uns wissen ob ihr kommen werdet oder nicht.

Que savez vous, s'il viendra? was wisset ihr, ob er kommen wird?

Allez voir, si le diner sera bien-tôt prêt, gebet, und sehet/ob das Essen bald fertig seyn wird.

Regardez, si le sablier sera bien-tôt écoulé, sehet, ob die Sanduhr wird bald ausgelauffen seyn.

Personne ne sait, s'il vivra jusqu'au lendemain, niemand weiß, ob er den andern Tag erleben wird.

Qui sait, si Dieu lui fera la grace de se convertir sur la fin de ses jours? wer weiß, ob ihm GOTT die Gnade verleihen wird, sich am Ende zu bekehren?

SUBSECTIO II.

Von dem Präterito Imperfecto Indicativi.

I. Dieses Tempus wird zum ersten gebraucht, wie auf Teutisch in Latein, wenn man etwas von der vergangenen Zeit also redet, daß die Sache noch nicht ganz vollkommenlich vorüber war, zu der Zeit, da es thatan oder geredet wurde, und daß damals gleichsam noch ein Theil derselben Zeit wahrte; darum es auch das Präteritum Imperfectum genannt wird. Derohalben muß man bey dem Imperfecto sonderlich auf den Verlauff und auf die Wahrung der Zeit, oder auf die Continuation der Sachen Achtung geben, und insonderheit betrachten, daß die Zeit sich noch weit erstreckte, da die Sache geschah, von welcher redet wird, als:

Le peuple, qui gisoit en tenebres, à vû une grande lumiere, das Volk, das im Finstern saß, hat ein grosses Licht gesehen.

Comme nous étions à Paris, nous vivions bien ensemble, also als wir zu Paris waren, da lebten wir wohl miteinander.

Je vous aimois, parce que vous étiez assidu, ich hatte euch lieb, weil ihr fleißig waret.

Vous écriviez mieux autre fois, que vous ne faites maintenant, ihr habt vor diesem besser geschrieben als jetzo.

Où étiez vous hier au soir? wo waret ihr gestern Abend?